

Herbstliche Eskapade an die MOSEL

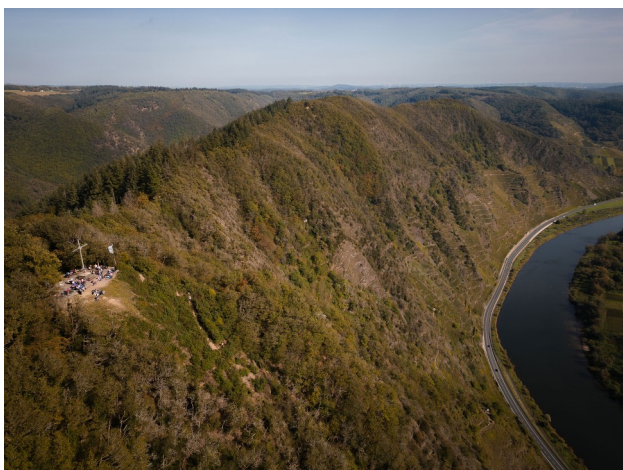
mit dem Kneippverein Spiesen am 26. und 27. September 2026

TAG 1

Abfahrt des Busses von Spiesen um 8.00h nach **BEILSTEIN** – auch genannt „Dornröschen der Mosel“, an einer der beeindruckendsten Moselschleifen am Ausgang eines engen Bachtals gelegen.



Sehenswert in diesem romantischen Moselort: der pittoreske Markt mit dem ehemaligen Zehnthaus und der Pfarrkirche St. Christopherus, die Klostertreppe, die zu dem Karmeliterkloster mit der Schwarzen Madonna, dem Prunkstück der barocken Klosterkirche, führt, der Rittersaal und die vielen anheimelnden Fachwerkhäuser, Gassen und Winkel. Der Ort ist nicht so überlaufen wie viele andere in der Region. Ein echter Geheimtip also. Er gleicht einer Filmkulisse, und in der Tat wurden früher viele Heimatfilme hier gedreht, z.B. mit Heinz Rühmann oder Curt Jürgens. Wer möchte, hat die Gelegenheit an einer Rundwanderung auf Europas steilstem Weinberg, dem CALMONT, teilzunehmen, mit herrlichen Ausblicken, u.a. auf die Moselschleife. Dabei laufen wir nicht über den berühmt-berüchtigten Klettersteig, sondern wählen einen bequemerem – wenn auch zunächst steilen - Aufstieg, der ebenfalls in Edinger-Eller beginnt, und halten uns dann an den Höhenweg, der über das Calmont-Plateau verläuft. Dabei kommen wir zu verschiedenen Aussichtspunkten wie dem Gipfelkreuz, dem Vier-Seen-Blick und zu einem römischen Heiligtum. Die Strecke läßt sich je nach Variante auf etwa 5 – 8 km ausdehnen. Besonderes Highlight: in der Hütte am Gipfelkreuz bietet die Winzerfamilie Franzen ihre Weine, Traubensaft, Snacks und Kaffee und Kuchen an! Nichtwanderer halten sich in Beilstein auf und/oder können mit dem Schiff schon nach Cochem vorausfahren. Die Wanderer kommen auch noch nach Beilstein für eine Besichtigung. Unser Bus fährt dann ebenfalls nach **COCHEM**.



Es folgt ein Aufenthalt von ca. 1,5 – 2 Std. in Cochem für eine Besichtigung der Altstadt, einen Besuch in der Senfmühle und/oder einer Besichtigung der Reichsburg.

Schließlich fahren wir zu unserer Unterkunft, der SPORTSCHULE Oberwerth bei Koblenz, dem Ausbildungs- und Tagungszentrum des Fußballverbandes Rheinland, wo wir in komfortablen Ein- und Zweibettzimmern mit Bad/WC, TV usw. übernachten. Einige haben direkten Rheinblick. Abendessen in Buffetform.



TAG 2

Nach dem Frühstück fahren wir zunächst nach **ALKEN**, eines der ältesten und sicherlich charmantesten Winzerdörfer an der Mosel. Im Ortskern versammelt sich so viel historische Bausubstanz, daß der von uralten Gemäuern begeisterte Fotofreund kaum noch mit Knipsen nachkommt. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen auch die hübsche **Blumengasse**, das fast 300 Jahre alte ehemalige Pfarrhaus sowie die 1000 Jahre alte Michaelskirche. Das romanische Kleinod steht auf einer Anhöhe über den Dächern von Alken, vermutlich am Platz eines uralten Heiligtums. Neben dem Wildbergschloss geht man über einen idyllischen Treppenaufgang, gesäumt von vierzehn Kreuzwegstationen, hinauf zu der einstigen Pfarrkirche. Ein Fußweg führt weiter hoch zur Burg Thurant, der Top-Sehenswürdigkeit von Alken und dem wohl beliebtesten Fotomotiv. Die Thurant unterscheidet sich deutlich von anderen Burgen, schon allein wegen ihrer beiden Bergfriede und den Weingärten auf der Sonnenseite. Doch vor allem ist sie die einzige Doppelburg am Fluss, da sich die Erzbistümer Köln und Trier die Wehranlage einst teilten. Dafür zogen sie eine dicke Mauer durch die Mitte, jeder erhielt ein eigenes Burgtor, Wohn- und Wirtschaftsräume.

Ganz anders dagegen die berühmte **BURG ELTZ**, das „Märchen aus Stein“. Sie gilt als die schönste Burg Europas und ist bekannt durch ihre Abbildung auf dem alten 500-DM-Schein. Wir besichtigen sie im Rahmen einer Führung.



Daraufhin folgt ab MÜDEN eine Wanderung (ca. 4-5 km) auf dem **BUCHSBAUMWEG** bis TREISKARDEN, wo unser Bus und evtl. die Nichtwanderer (die sich den historischen Ort anschauen konnten) uns erwarten. Der wilde Buchsbaum gedeiht an Hängen und in lichten Wäldern. Sein natürliches Verbreitungsgebiet liegt in Südeuropa, Nordafrika, im Kaukasus sowie im westlichen Himalaya. In Deutschland findet man den Strauch im Rhein- und Moselgebiet sowie in Teilen des Schwarzwaldes. In den Steillagen der Mittel- und Untermosel befindet sich, bedingt durch das milde Klima, das nördlichste Vorkommen von wilden Buchsbaumbeständen in Europa. Noch heute werden im Bereich der Mosel die „Palmzweige“ zu Palmsonntag aus Buchsbaum gebunden. Sie werden in Haus und Hof als Handstrauß aufgehängt und verleihen Gottes Segen.

Auf unserem Nachhauseweg durch den Hunsrück erwartet uns noch ein spektakuläres Erlebnis: die **GEIERLAY-BRÜCKE**, schönste Hängeseilbrücke Deutschlands. Wir fahren bis zum Besucherzentrum in Mörsdorf, das auch über eine Restauration sowie über ein Geschäft mit regionalen Produkten und Souvenirs verfügt. Der bequeme Fußweg von hier bis zur Brücke beträgt 1,7 km (ca. 30 Min.). Wer sich traut, kann sie selbstverständlich dann auch betreten. Wir kehren auf demselben Weg zurück und fahren in ca. 2 Stunden nach Spiesen. Ankunft zwischen 19.00h/20.00h.

Im Reisepreis von 263,-€ sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Reiseleitung ab/bis Spiesen
- 1 Übernachtung mit Frühstück in der Sportschule Oberwerth (s. o.)
- 1 Abendessen am 1. Tag in Buffetform
- geführte Wanderungen wie beschrieben
- Eintritt Burg Eltz
- Reisepreissicherungsschein

Der EZ-Zuschlag beträgt 22,-€

Zuschlag für Nicht-Vereinsmitglieder: 15,-€

Auskunft und Buchung bei:

CHRISTIANE HANS, Kirchstr. 52, 66540 Münchwies

Tel. 05858-533, Mail: casa.el.rastradero@gmail.com